

Munich Re (Gruppe)

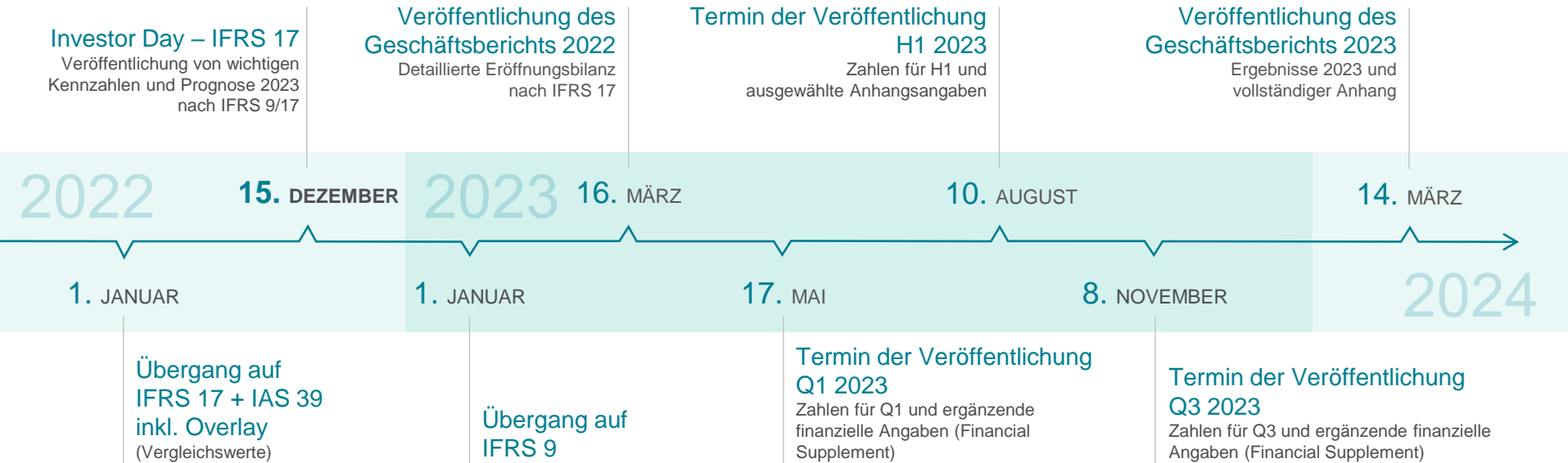
Auszug Investor Day (IFRS 17)

15. Dezember 2022
Christoph Jurecka



Zeitplan IFRS 9/17

Munich Re ist bereit für den Übergang auf die neuen Bilanzierungsregeln



Übergang auf IFRS 9 ab dem 1. Januar 2023 – Inanspruchnahme des Overlay-Ansatzes für Kapitalanlagen im Zusammenhang mit dem VFA-Geschäft der ERGO im Vergleichsjahr 2022 für IFRS 17

IFRS 9/17 stellt eine bahnbrechende Veränderung dar

Beseitigt die Schwachstellen der bisherigen Bilanzierungsregeln

Mit IFRS 9/17 wird die ökonomische Ertragskraft des Geschäftsmodells von Munich Re besser abgebildet

KONSISTENZ



Marktkonforme Bewertung zur Lösung von systematischen Inkonsistenzen in IAS 39/IFRS 4

KLARHEIT



Klare Trennung des versicherungstechnischen Geschäfts von Kapitalanlageverträgen; angemessenere Abbildung der Erlöse

TRANSPARENZ



Angabe der künftigen Gewinnmargen aus dem langlaufenden Versicherungsgeschäft

KEINE AUSWIRKUNG AUF



Geschäftsstrategie



Dividenden- und Aktienrückkaufpolitik



Vorsichtige Reservierungsstrategie



Lokale GAAP (HGB)/Solvency II



Kapitalstärke

Die geänderte Bilanzierung verändert nicht die DNA von Munich Re

Höherer Anteil der ergebniswirksam erfassten Kapitalanlagen

Höherer Kapitalanlagenbestand durch Aufdeckung der außerbilanziellen Reserven

IAS 39

Depotverbindlichkeiten
Beteiligungen
Immobilien
Einlagen bei Kreditinstituten
Kredite und Forderungen

31 %

Fortgeführte
Anschaffungskosten



4 %

IFRS 9

Beteiligungen
Immobilien (nicht VFA)
Einlagen bei Kreditinstituten u. ä.

Kapitalanlagenbestand

ca. 230
Mrd. €

ca. 240
Mrd. €



IAS 39
(ohne
Depotverbindlichkeiten)



IFRS 9

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Anleihen
Aktien und Aktienfonds
Fonds: Private Equity,
Infrastruktur usw.

68 %



79 %

Festverzinsliche Wertpapiere:
Anleihen, Kredite und
Forderungen (SPPI-Test bestanden)

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Derivate

1 %

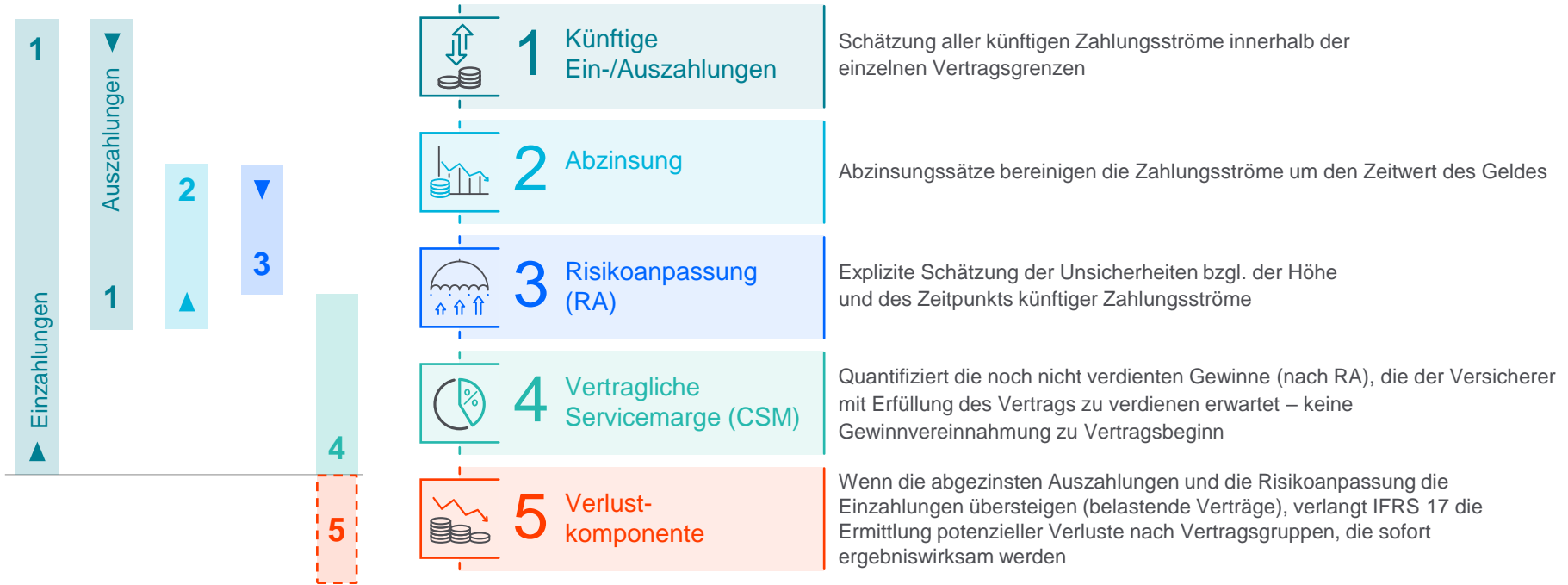


17 %

Immobilien (VFA)¹
Festverzinsliche Wertpapiere: Anleihen, Kredite
und Forderungen (SPPI-Test nicht bestanden),
Rentenfonds¹
Aktien und Aktienfonds
Fonds: Private Equity, Infrastruktur usw.
Derivate

Versicherungstechnische Verpflichtungen nach IFRS 17

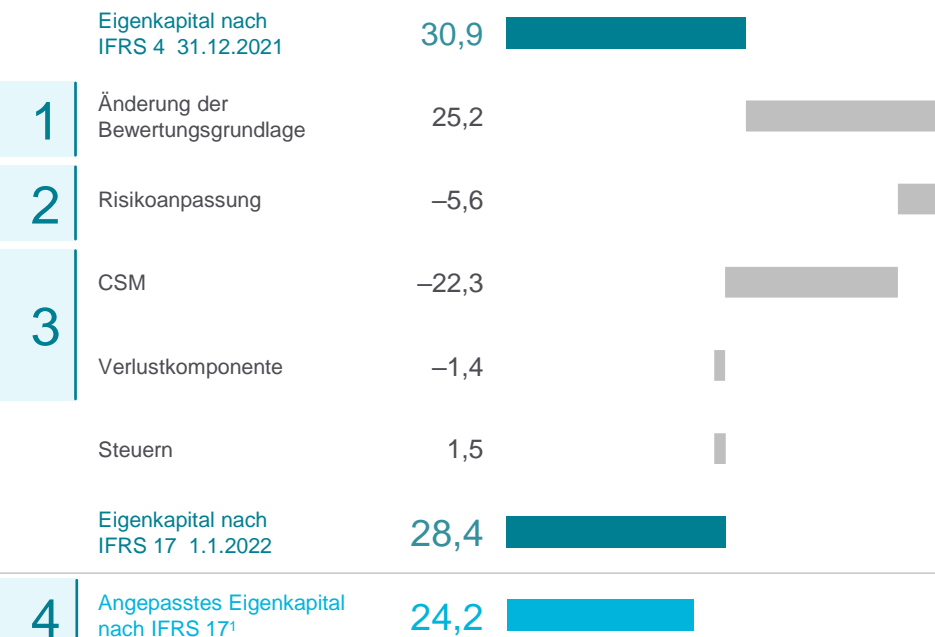
Bewertung grundsätzlich mit dem allgemeinen Bewertungsmodell



Eigenkapital beim Übergang

Umgliederung der unrealisierten Gewinne aus dem Eigenkapital in die CSM

Mrd. €



Änderung der Bewertungsgrundlage

- Umstellung von IFRS 4 auf bestmögliche Schätzung der Zahlungsströme
- Abzinsung der Versicherungszahlungsströme
- Einbeziehung der derzeitigen nicht bilanzierten Reserven für Kredite und Immobilien im Zusammenhang mit dem VFA-Geschäft (Overlay Approach) – Auswirkung von IFRS 9 auf das Eigenkapital wird so bereits weitgehend vorweggenommen

Risikooanpassung

- Kapitalkostenansatz grundsätzlich gemäß Solvency II
- Methodische Unterschiede ggü. Solvency II hauptsächlich aus Diversifikation

CSM/Verlustkomponente

- CSM: Zukünftige Gewinne gemäß der Bewertungsmethode von IFRS 17, einschließlich ca. 2 Mrd. € der auf Anteilseigner entfallenden unrealisierten Gewinne für VFA-Geschäft (bisher im Eigenkapital enthalten)
- Verlustkomponente spiegelt den konservativen Reservierungsansatz und die Bewertungsgranularität wider

Angepasstes Eigenkapital

- Berechnungsgrundlage für RoE

Neue Gliederung der GuV nach IFRS 9/17

Mehr Transparenz über die Ergebnisquellen von Munich Re

1	Gebuchte Bruttobeiträge (Non-GAAP)
2	Versicherungsumsatz
	Aufwendungen für Versicherungsleistungen
	Ergebnis aus Versicherungsleistungen
	Ergebnis aus versicherungsbezogenen Finanzinstrumenten
3	Versicherungstechnisches Ergebnis
	Ergebnis aus Kapitalanlagen
4	Währungsergebnis
	Kapitalanlageergebnis aus fondsgebundener Lebensversicherung
5	Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen
	Nettofinanzergebnis
	Sonstige operative Erträge/Aufwendungen
6	Operatives Ergebnis
7	Finanzierungsergebnis
	Steuern
	Konzernergebnis

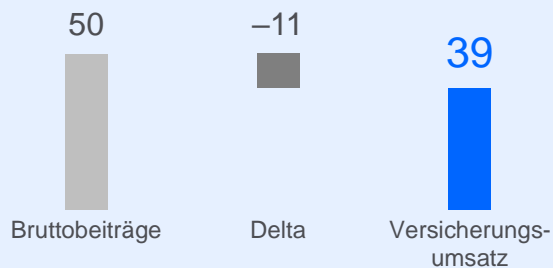
- Gebuchte Bruttobeiträge (GWP)**
Dienen als Non-GAAP-Kennzahl für die Vertriebsleistung
- Umsätze und Aufwendungen**
Werden brutto und abgegeben dargestellt
- Versicherungstechnisches Ergebnis**
Fasst die versicherungstechnischen Aktivitäten aus dem Versicherungsgeschäft (IFRS 17) und dem versicherungsbezogenen Geschäft (IFRS 9) zusammen
- Währungsergebnis**
Fester Bestandteil der Kapitalanlagestrategie, wird daher im operativen Ergebnis berücksichtigt
- Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen**
Spiegelt die Aufzinsung der versicherungstechnischen Verpflichtungen wider
- Operatives Ergebnis**
Umfasst alle Erlöse und Aufwendungen aus dem Geschäftsbetrieb
- Finanzierungsergebnis und Steuern**
Nur Positionen, die nicht im operativen Ergebnis erfasst sind

Versicherungsumsatz geringer als Bruttobeiträge

Hat keinen Einfluss auf die Vertriebsleistung

Rückversicherung

Mrd. €



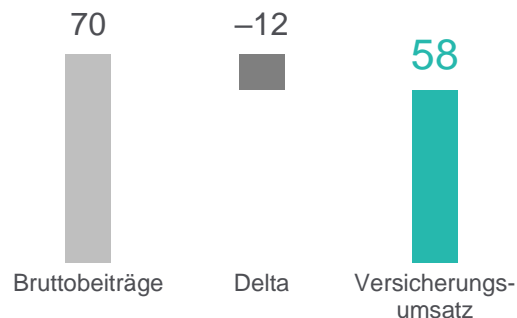
ERGO

Mrd. €



Munich Re (Gruppe)

Mrd. €

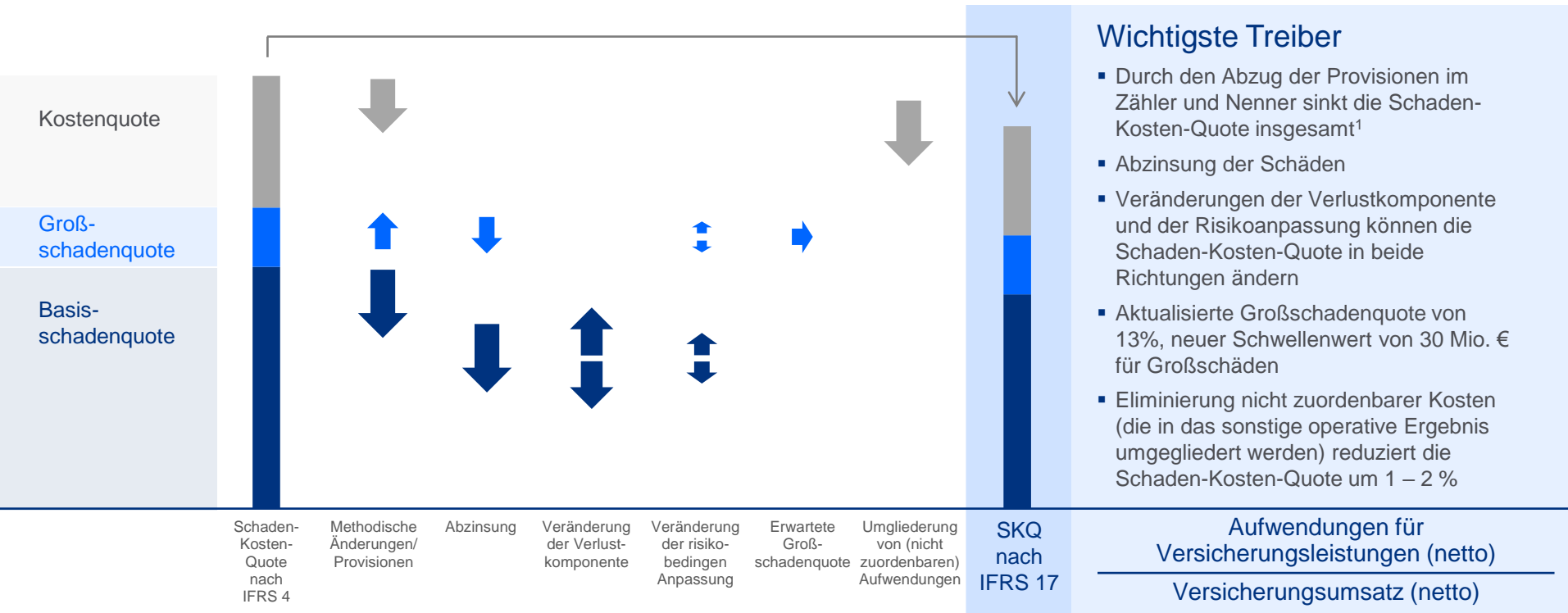


Wichtigste Treiber für die Differenz zwischen Versicherungsumsatz und gebuchten Bruttobeiträgen

- Ausschluss von Fixprovisionen
- Ausschluss von nicht abgrenzbaren Investmentkomponenten (NDIC), z. B. Gewinnanteilen

Rückversicherung S/U: Überleitung der Schaden-Kosten-Quote – Deutlicher Rückgang unter IFRS 17

BEISPIELHAFT



¹ Unter der Annahme einer zugrunde liegenden normalisierten Schaden-Kosten-Quote von <100 % nach IFRS 4.

GuV bildet die ökonomische Ertragskraft besser ab

Anstieg des Ergebnisses durch den Übergang auf IFRS 9/17

Ergebnis- volatilität



Rückversicherung Leben/Gesundheit

- Fortlaufende Auflösung der CSM sorgt für höhere Ergebnisstabilität
- Höhere Volatilität des Kapitalanlageergebnisses

Rückversicherung Schaden/Unfall

- Gewisse zinsbedingte Ergebnisvolatilität
- Höhere Volatilität des Kapitalanlageergebnisses

ERGO

- L/G: CSM als Puffer unter VFA sorgt für höhere Ergebnisstabilität
- S/U: Höhere Volatilität des Kapitalanlageergebnisses

Zinseffekte



- Bestandsgeschäft: Niedrige Locked-in-Zinssätze führen zu einer niedrigen Aufzinsung
- Neugeschäft: Höhere aktuelle Zinssätze führen zu einer höheren Abzinsung

- Niedrige Locked-in-Zinssätze zum Zeitpunkt des Übergangs erhöhen (vorübergehend) die Erträge¹
- Höhere Zinssätze wirken sich positiv auf die Abzinsung der Reserven im aktuellen Jahr aus

- Unter VFA werden Zinsänderungen von der CSM aufgefangen
- S/U: Ähnliche Auswirkungen wie bei Rückversicherung S/U

Höhe der Ergebnisse



Frühere Erfassung der Ergebnisse

Grundsätzlich stabil, aktuell positiver Einfluss durch steigende Zinsen

Etwas höhere Ergebnisse erwartet

Ausblick 2023

KPIs an IFRS 9/17 angepasst

Gruppe

Versicherungsumsatz
ca. **58** Mrd. €

Konzernergebnis
ca. **4,0** Mrd. €

Kapitalanlagerendite
>2,2 %

ERGO

Versicherungsumsatz
ca. **19** Mrd. €

Konzernergebnis
ca. **0,7** Mrd. €

Schaden-Kosten-Quote
S/U Deutschland
ca. **89** %

International
ca. **90** %

Rück- versicherung

Versicherungsumsatz
ca. **39** Mrd. €

Konzernergebnis
ca. **3,3** Mrd. €

Schaden-Kosten-Quote
Schaden/Unfall
ca. **86** %

Versicherungs-
technisches Ergebnis
Leben/Gesundheit
ca. **1** Mrd. €

Ziel 2025

Berechnung von RoE und Ergebnis je Aktie an IFRS 9/17 angepasst

Alte Konzernziele 2025

Verbesserter RoE, 2025

12–14 %



14–16 %

Ergebniswachstum je Aktie¹

≥5 %



≥5 %

Dividendenwachstum je Aktie²

≥5 %



≥5 %

Solvency-II-Quote im optimalen Bereich

175–220 %



175–220 %

NEUE Konzernziele 2025

- Keine Aktualisierung der operativen Ambition 2025 Ziele – nur „mechanische“ Umstellung auf IFRS 9/17
- Erhöhte Eigenkapitalrendite der Gruppe aufgrund der Umstellung auf IFRS 9/17
- RoE von 14–16% gilt auch für Rückversicherung und ERGO

¹ Gemittelte jährliche prozentuale Wachstumsrate (CAGR) 2023–2025 auf Basis der Prognose 2023. 2020–2025. Dabei Dividende je Aktie auf Jahresbasis mindestens auf dem Niveau des Vorjahres

² Gemittelte jährliche prozentuale Wachstumsrate (CAGR)

Ausblick 2022

Auf Kurs zur Erreichung der Group Ambition 2025

Gruppe	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 61 Mrd. €	Konzernergebnis ~ 3,3 Mrd. €	Rendite auf Kapitalanlagen >2,5%	
ERGO	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 18,5 Mrd. €	Ergebnis ~ 0,6 Mrd. € ¹	Schaden-Kosten-Quote S/U Deutschland ~ 91%	International ~ 92%
Rückversicherung	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 42,5 Mrd. €	Ergebnis ~ 2,7 Mrd. € ¹	Schaden-Kosten-Quote S/U ~ 94%	Technisches Ergebnis ² Leben/Gesundheit ~ 400 Mio. € ¹

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage unserer Gesellschaft, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden sowie die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen erschweren eine Ergebnisprognose. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Schätzungen, Erwartungen und Bewertungen von Munich Re in Bezug auf IFRS 9/17 sind zwangsläufig vorläufig und können sich im Zuge der formellen Übernahme von IFRS 9/17 in die Finanzberichterstattung der Gruppe 2023 ändern. Investoren werden darauf hingewiesen, dass die Zahlen oder Informationen in Bezug auf IFRS 9/17 nicht durch den Wirtschaftsprüfer geprüft sind. Darüber hinaus ist die Einführung von IFRS 9/17 mit der Ausübung von bilanziellen Ermessensentscheidungen und Wahlrechten zwischen alternativen Bilanzierungsansätzen verbunden. Die vorliegende Präsentation spiegelt die derzeitigen Einschätzungen und Erwartungen im Hinblick auf diese Ermessensentscheidungen wider; es ist jedoch möglich, dass Munich Re im Zuge der Anwendung von IFRS 9/17 bei Munich Re und in der Branche feststellt, dass ihre anfängliche Beurteilung korrigiert werden muss. Es kann daher nicht gewährleistet werden, dass diese Ermessensentscheidungen und im allgemeineren Sinne die letztlichen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9/17 auf die Darstellung der Geschäftstätigkeit oder der Ertrags- oder Finanzlage von Munich Re nicht wesentlich von den erläuternden Informationen in dieser Präsentation abweichen werden.